

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Zweite Vorschätzung der Ölfruchternte**

**August 1962**



Bestellnummer : B 1/II - 7/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

Auch bei der zweiten Vorschätzung der Hektarerträge von Ölfrüchten, die Anfang August von den amtlichen Berichterstatern durchgeführt wurde, zeigte sich, daß die diesjährigen Erträge die vorjährigen übertreffen und auch höher sind als im langjährigen Durchschnitt. Im Bundesgebiet wird für Winterraps mit einem Hektarertrag von 24,1 dz gerechnet, d. s. rd. 12 % mehr als im Vorjahr und 10 % mehr als im langjährigen Durchschnitt. Gegenüber der ersten Vorschätzung dieses Jahres liegt die zweite Vorschätzung für Winterraps um 1 dz höher. Beim Sommerraps ist die Verbesserung nicht so erheblich. Der durchschnittliche Hektarertrag liegt im Bundesgebiet mit 18,0 dz um 1 % über dem vergangenen Jahr und um 3 % über dem langjährigen Durchschnitt. Der Rübsenertrag (Winter- und Sommerfrucht) wird Anfang August auf 17,9 dz geschätzt, womit er um 2 % höher als im Vorjahr und um 5 % besser als im Durchschnitt 1956/61 wäre. Die Mohnerträge werden je Hektar auf 12,7 dz geschätzt, d. s. 11 % mehr als 1961 und 5 % mehr als im langjährigen Durchschnitt.

Zweite Vorschätzung der Ölfruchternte  
Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	JD 1956/61	1960	1961	1962		
	in dz je ha				1961 = 100	JD 1956/61 = 100
Winterraps	22,0	22,8	21,6	24,1	111,6	109,5
Sommerraps	17,5	17,3	17,8	18,0	101,1	102,9
Raps zusammen	20,9	21,7	20,7	23,0	111,1	110,0
Rübsen	17,0	17,2	17,5	17,9	102,3	105,3
Raps und Rübsen zusammen	20,7	21,6	20,6	22,9	111,2	110,6
Mohn	12,1	12,7	11,4	12,7	111,4	105,0
Ölfrüchte zusammen	20,5	21,5	20,5	22,9	111,7	111,7

In regionaler Hinsicht ist die Entwicklung etwas anders verlaufen als es sich aus dem Bundesdurchschnitt ergibt. Die Winterrapsenerträge sind in dem Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein um 4 % höher als im Vorjahr, in den nächstwichtigen Anbaugebieten Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen dagegen um rd. ein Viertel bzw. fast ein Drittel. Auch in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg bringt der Winterraps in diesem Jahr mehr als im vergangenen Jahr. Nur in Bayern und im Saarland werden bei der Vorschätzung von Anfang August um 6 bzw. 28 % kleinere Hektarerträge als bei der endgültigen Schätzung 1961 angenommen. Beim Sommerraps ist der Hektarertrag in Schleswig-Holstein etwa so hoch wie im Vorjahr, während er in Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen um 11 bis 19 % höher ist. Im Gegensatz hierzu sind in Bayern (- 3 %), in Rheinland-Pfalz (- 5 %) und im Saarland (- 34 %) die diesjährigen Sommerrapsenerträge schlechter als im Vorjahr. Die Schätzung der Hektarerträge für Winter- und Sommerrübsen ist in Schleswig-Holstein und Bayern um rd. 3 % niedriger als

im vergangenen Jahr. In Niedersachsen, wo der Rübsenanbau noch eine etwas größere Rolle spielt, wird der diesjährige Hektarertrag bei der zweiten Vorschätzung um etwa 18 % höher als im Vorjahr angenommen. Der Mohnanbau hat nur in Hessen und Baden-Württemberg einige Bedeutung. Dort werden die diesjährigen Hektarerträge um 5 bzw. 16 % höher als im Vorjahr geschätzt.

Infolge der erheblichen Ausweitung der Anbauflächen, insbesondere beim Winterraps, die schon im Statistischen Bericht über die erste Vorschätzung der Ölfruchternte 1962 geschildert worden sind, ist die diesjährige Erntemenge von Ölfrüchten im Bundesgebiet um über die Hälfte größer als im Vorjahr. Den langjährigen Durchschnitt überschreitet sie sogar um 83 %. Die Vergrößerung der Erntemenge ergibt sich zu 36 % aus einer Steigerung der Anbauflächen und zu 12 % aus einer Steigerung des Hektarertrages. Die bei der zweiten Vorschätzung ermittelte Erntemenge an Ölfrüchten hat im Bundesgebiet insgesamt mit 117 000 t fast 40 000 t mehr als im Vorjahr ergeben. Von dieser Gesamtmenge entfallen 95 000 t auf Winterraps, 16 000 t auf Sommerraps, 1 700 t auf Rübsen und 360 t auf Mohn. Damit ist die Rapsernte im Bundesgebiet um 54 % größer als im Vorjahr, die Rübsenernte dagegen um 20 % kleiner, während die Erntemenge von Mohn die von 1961 voraussichtlich um 6 % übertreffen dürfte.

Mit Ausnahme vom Saarland sind in allen Ländern dieses Jahr größere Ölfruchternten als 1961 erzielt worden, und zwar sind sie in Schleswig-Holstein und Niedersachsen um etwa zwei Drittel größer als im Vorjahr, in Nordrhein-Westfalen beträgt die Steigerung fast 60 %, in Hessen fast 50 %, während in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz die Erntemengen nur um 1 bis 9 % höher als im vergangenen Jahr sind.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	22 012	26,4	58 112
2		1961	12 245	25,5	31 225
3	Hamburg	1962	27	19,5	53
4		1961	18	22,0	40
5	Niedersachsen	1962	5 402	22,6	12 214
6		1961	3 806	18,2	6 927
7	Bremen	1962	0	.	.
8		1961	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1962	5 016	22,1	11 073
10		1961	3 921	16,9	6 608
11	Hessen	1962	1 808	19,8	3 580
12		1961	1 438	16,8	2 416
13	Rheinland-Pfalz	1962	465	17,9	832
14		1961	537	16,6	891
15	Baden-Württemberg	1962	1 319	19,7	2 598
16		1961	1 463	18,0	2 629
17	Bayern	1962	3 327	19,8	6 588
18		1961	3 052	21,1	6 440
19	Saarland	1962	31	13,4	42
20		1961	39	18,6	73
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	39 407	24,1	95 092
22		1961	26 519	21,6	57 249
23	Berlin (West)	1962	-	-	-
24		1961	-	-	-

von Ölfrüchten

August 1962

Sommerraps			Raps zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4 191	19,5	8 172	26 203	25,3	66 284	1
4 272	19,6	8 373	16 517	24,0	39 598	2
10	20,0	20	37	19,7	73	3
10	19,0	19	28	21,1	59	4
819	17,9	1 464	6 221	22,0	13 678	5
762	15,7	1 196	4 568	17,8	8 123	6
-	-	-	0	.	.	7
-	-	-	0	.	.	8
635	18,4	1 171	5 651	21,7	12 244	9
672	15,8	1 062	4 593	16,7	7 670	10
612	15,2	930	2 420	18,6	4 510	11
487	12,8	623	1 925	15,8	3 039	12
385	10,7	412	850	14,6	1 244	13
160	11,3	181	697	15,4	1 072	14
648	17,7	1 147	1 967	19,0	3 745	15
675	16,0	1 082	2 138	17,4	3 711	16
1 447	17,4	2 518	4 774	19,1	9 106	17
1 327	17,9	2 375	4 379	20,1	8 815	18
108	11,8	127	139	12,2	169	19
81	17,9	145	120	18,2	218	20
8 855	18,0	15 961	48 262	23,0	111 053	21
8 446	17,8	15 056	34 965	20,7	72 305	22
0	.	.	0	.	.	23
0	.	.	0	.	.	24

noch: Erntevorschätzung

Anfang

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rüben (Winter- und Sommerfrucht)		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	418	20,2	844
2		1961	535	20,9	1 118
3	Hamburg	1962	-	-	-
4		1961	1	19,0	2
5	Niedersachsen	1962	147	16,9	249
6		1961	260	14,3	372
7	Bremen	1962	0	.	.
8		1961	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1962	39	16,7	65
10		1961	62	13,4	83
11	Hessen	1962	55	15,8	87
12		1961	44	15,5	68
13	Rheinland-Pfalz	1962	21	10,0	21
14		1961	55	12,8	70
15	Baden-Württemberg	1962	27	18,0	49
16		1961	26	14,9	39
17	Bayern	1962	238	15,8	376
18		1961	218	16,2	353
19	Saarland	1962	9	.	.
20		1961	2	14,5	3
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	954	17,3	1 691
22		1961	1 203	17,5	2 108
23	Berlin (West)	1962	-	-	-
24		1961	-	-	-

von Ölfrüchten

August 1962

Raps und Rübsen zusammen			Mohn			Ölfrüchte insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
26 621	25,2	67 128	-	-	-	26 621	25,2	67 128	1
17 052	23,9	40 716	4	8,0	3	17 056	23,9	40 719	2
37	19,7	73	-	-	-	37	19,7	73	3
29	21,0	61	-	-	-	29	21,0	61	4
6 368	21,9	13 927	.	11,0	.	6 368	21,9	13 927	5
4 828	17,6	8 495	13	8,0	10	4 841	17,6	8 505	6
0	.	.	-	-	-	0	.	.	7
0	.	.	-	-	-	0	.	.	8
5 690	21,6	12 309	14	12,4	17	5 704	21,6	12 326	9
4 655	16,7	7 753	21	12,6	26	4 676	16,6	7 779	10
2 475	18,6	4 597	137	12,0	164	2 612	18,2	4 761	11
1 969	15,8	3 107	109	11,4	124	2 078	15,5	3 231	12
871	14,5	1 265	12	.	.	883	14,5	1 265	13
752	15,2	1 142	15	11,5	17	767	15,1	1 159	14
1 994	19,0	3 794	96	13,4	129	2 090	18,8	3 923	15
2 164	17,3	3 750	105	11,6	122	2 269	17,1	3 872	16
5 012	18,9	9 482	38	14,0	53	5 050	18,9	9 535	17
4 597	19,9	9 168	35	12,0	42	4 632	19,9	9 210	18
148	12,2	169	-	-	-	148	12,2	169	19
122	18,1	221	-	-	-	122	18,1	221	20
49 216	22,9	112 744	297	12,7	363	49 513	22,9	113 107	21
36 168	20,6	74 413	302	11,4	344	36 470	20,5	74 757	22
0	.	.	0	.	.	0	.	.	23
0	.	.	0	.	.	0	.	.	24